

7. Verstorbene Nonne verkehrt in der Kathedrale

Ich hatte vier Jahre lang in Trondheim gelebt und verließ die Stadt im Jahr 1938, bin seither aber des Öfteren dort gewesen. Ich interessierte mich besonders für die Bauarbeiten, die an der Kathedrale durchgeführt wurden. Eines schönen Morgens betrat ich nun die Kathedrale vom nördlichen Eingang. Als ich zum südlichen Kirchenschiff hinüberblickte, bemerkte ich eine Nonne, die in einer der vielen seitlichen Nischen saß... Ich fragte mich, was sie um diese Tageszeit hierher geführt haben konnte. Als ich näher kam, dachte ich daran, mit ihr zu sprechen, doch als ich gerade noch zwei Meter von ihr entfernt war, verschwand sie einfach und war nicht mehr zu sehen!

Ich war einigermaßen verblüfft, und als ich in den westlichen Teil der Kathedrale kam, sprach ich eine der Frauen an, die dort mit Reinigungsarbeiten beschäftigt waren, und sagte zu ihr: *"Mir war so, als hätte ich eine Nonne dort drüben in der Nische sitzen sehen, doch als ich näher kam, war sie plötzlich verschwunden. Wie soll man sich so etwas erklären?"* - "Oh", meinte die Frau, *"wir sehen sie oft"*. Dies wurde mir später mehrfach bestätigt.

Solche Beobachtungen, die unter günstigen Bedingungen (helles Tageslicht) stattfinden und von unabhängigen Zeugen bestätigt werden, können nicht so leicht als Halluzination abgetan werden.

Quelle:

Eysenck, H. J.; Sargent, C. (1994) Die Geheimnisse des Übernatürlichen / Erklärungen für das Unerklärliche, Kaiser, Klagenfurt, S. 162, ISBN: 3-7043-6032-5